

4./XI 1914.

**Die Aktion für warme Soldatenkleidung.**

Das Aktionskomitee „Kälteschutz“, das sich die Aufgabe gestellt hat, unsere wackeren Soldaten im Felde mit warmer Unterkleidung zu versehen, hielt gestern im Festsaale des Wiener Gewerbevereines eine Propagandaversammlung ab, zu der sehr viele Damen der Wiener Gesellschaft erschienen waren. Der Vorsitzende der Hilfsaktion Geheimer Rat Doktor Viktor Mataja erstattete einen eingehenden Bericht über die bisherige Tätigkeit des Komitees. Die verfügbaren Barmittel betragen 85,000 K.; für 125,000 K. wurden bereits Kälteschutzmittel angeschafft, so daß 18,000 Mann mit warmer Unterkleidung betieilt werden konnten. Insbesondere werden die abgehenden Mannschaften mit warmer Wäsche versehen. Wie sehr unsere Truppen diese Fürsorge begrüßen, bewies der Brief eines Batteriekommandanten, der namens seiner Mannschaft den wärmsten Dank dafür aussprach, daß es das Komitee durch seine hochpatriotische Tat vielen Soldaten ermögliche, der Kälte und der nassen Bitterung standzuhalten.

Die Aufgabe, die sich das Komitee gestellt habe, fuhr der Referent fort, sei groß und dringend, nicht nur weil das winterliche Wetter am Kriegsschauplatz schon sehr vorgeschritten sei, sondern auch weil es eine ökonomische Verschwendung wäre, mit Winterausrüstung etwa erst mit dem neuen Jahre herauszurücken. Der Referent richtete daher an die Versammlung die dringende Aufforderung, alles zu tun, um die Aktion „Kälteschutz“ durch Spenden an Geld oder Wolle in die Lage zu versehen, unsern wackeren Soldaten im Felde die Unbilden der Bitterung erträglicher zu machen.

Als Mittel, um weitere Gelder flüssig zu machen, ist unter anderem der Vertrieb einer Plakette geplant, die von der Hand eines hervorragenden Künstlers stammt. Ferner wird am 17. d. das Mitglied des Deutschen Volkstheaters Wilhelm Litzsch einen Rezitationsabend im mittleren Konzerthausaal veranstalten.

Statthaltereirat Prinz Eduard Liechtenstein, der Vorstand des Kriegshilfsbureaus im Ministerium des Innern, machte die Mitteilung, daß in kurzer Zeit eine Anzahl von überaus geschmackvoll gehaltenen Artikeln in Vertrieb gesetzt werden soll, deren Erträgnis auch der Aktion „Kälteschutz“ zugute kommen wird. So soll Briefpapier mit dem goldenen Reichsadler und dem roten Kreuz im Schilde verlaßt werden, ferner Visitenkarten in feiner Leder-ausstattung mit dem österreichischen, dem ungarischen und dem deutschen Wappen in Email, Herren- und Damengeldtäschchen mit Kalender, Abzeichen mit der Photographie des Kaisers und des Thronfolgers, eine Kokardenblume usw.

Aus der Mitte der Versammlung wurden von den Damen alle Anregungen, die darauf abzielen, unsere Soldaten mit warmer Winterkleidung zu versehen, aufs wärmste begrüßt und eifrige Propaganda im Bekanntenkreise zugesichert.

\* \*